

21. Weihnachtsmarkt zu Gunsten von »Partnerschaft Afrika«

Geesthacht (ma) - Die Sporthalle vom Otto-Hahn-Gymnasium erstrahlte im festlichen Glanz unzähliger Lichter. Anlass hierfür war der Weihnachtsmarkt zu Gunsten von »Partnerschaft Afrika«. In den Vorjahren fand der Markt in der Berliner Sporthalle statt. Diese wird jedoch in diesem Jahr für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt.

»Leider haben wir das auch an den Besucherzahlen gemerkt«, erklärte SPD-Ratsherr Hans-Werner Maddaus. Bereits zum 21. Mal fand dieser Weihnachtsmarkt statt, der sich unlängst in den Kalendern der Bürger etabliert hat. 46 Aussteller boten Kunsthandwerk, das mit viel Liebe zum Detail gestaltet war. Adventsgestecke, Kerzen, Vogelhäuser, Nadelarbeiten, Lederarbeiten, Töpfe und vieles mehr wurde von flinken Händen angefertigt. Auf der Suche nach dem einen oder anderen Weihnachtsgeschenk flanierten die Besucher durch die Reihen der schön dekorierten Stände. Die Damen unter den Marktbesuchern durften sich über Rosen vom Weihnachtsmann



Ursula Schmidt (links) konnte bei den liebevoll dekorierten Weihnachtskarten von Gerda Willer nicht widerstehen.

Foto: Martina Alber

freuen. Für die Jüngsten hatte er Süßigkeiten dabei. Am Stand von Gerda Willer wurde Ursula Schmidt aus Geesthacht fündig. Die schön gestalteten Weihnachtskarten mit Bordüre ließen ihr Herz höher schlagen. »Ich liebe schönes Papier, besonders Büttchen - da komme ich nicht dran vorbei«, schmunzelte sie strahlend. Willer ist bereits zum zweiten Mal beim bunten Treiben dabei. Neben schönen Weihnachtskarten hat es ihr vor allem das Hobby Töpferei angetan.

Die Lose zu Gunsten von »Partnerschaft Afrika« fanden reißenden Absatz. Viele regionale Sponsoren hatten die Tombola reich bestückt. Als Hauptpreis lockte ein Hollandrad. Am Infostand wurde Dirk Steglich nicht müde, alle Interessierten für die anstehenden Projekte des Vereins zu begeistern. Der Verein ging einst aus einem gemeinsamen Dritte-Welt-Projekt der Partnerstädte Plaisir und Geesthacht hervor. Die Region, die der Verein unterstützt, befindet sich in Mali

südlich des Nigerbinnendeltas in der Nähe der Stadt Mopti. Diese Region liegt im Bereich der Sahelzone und ist von der Ausbreitung der Sahara nach Süden stark betroffen. Der Rückgang der natürlichen Vegetation und die Überweidung der Steppe verschlechtern dort die Lebensumstände. Das musikalische Rahmenprogramm wurde von den Oberstadt-Trommlern, Rüdiger Ulrich und der Band »Planet Pluto« gestaltet.

Wer dann vom Weihnachtsmarktbummel hungrig geworden war, der konnte sich Glühwein, Gegrilltes oder duftendes Selbstgebackenes schmecken lassen. Die Einnahmen aus dem Los-, Wurst- und Glühweinverkauf sollen 2016 in drei Projekte fließen. Dabei handelt es sich um zwei Gesundheitsprojekte und ein Aufzuchtprojekt. Beim Letzteren wird eine Fläche von drei Hektar eingezäunt und die Setzlinge zwei Jahre lang künstlich bewässert. Ziel ist es Bau- und Feuerholz für die nächste Generation zur Verfügung zu haben und später auch nachhaltig zu bewirtschaften.